Leben



Playbackgesang aus voller Kehle

Karaoke, das Unterhaltungsphänomen, gibt es neuerdings sogar schon als iPhone-Anwendung.

Arno Maierbrugger

Daisuke Inoue könnte heute ein schwerreicher Mann sein. Der Japaner, dem die Welt die Erfindung der Karaokemaschine verdankt, hat damit vor allem im asiatischen Raum einen beispiellosen Trend ausgelöst. Leider vergaß er allerdings, seine Maschine patentieren zu lassen.

Der Hobbymusiker fing 1971 mit Playback-Bändern zu experimentieren an und bemerkte, dass sich diese auch als Zeitvertreib für Möchtegernsänger eigneten. Er begann, Bars in der japanischen Stadt Kobe mit von ihm konstruierten Karaokemaschinen auszustatten, und trat damit einen neuen Trend los.

Weniger bekannt ist die Tatsache. dass das Prinzip des Playbackgesangs als Unterhaltung schon zuvor Ende der 1960er Jahre auf den Philippinen populär war. Zu jener Zeit wurden Audiokassetten benutzt, die später vom philippinischen Erfinder Roberto del Rosario verfeinert und als Sing-along-System namens "Minus One" angeboten wurde. Technisch gesehen hält Rosario die Patente für diese "Karaokemaschine", wie ein langer Rechtsstreit mit einem japanischen Unternehmen in den 1980er Jahren schließlich ergeben hat.

Wie auch immer, in den 1990er Jahren trat Karaoke seinen Siegeszug durch ganz Asien und auch nach Europa und Amerika an. Mit der Weiterentwicklung von Unterhaltungselektroniksystemen wurden Karaokemaschinen auch zunehmend zum Bestandteil von Home-Theatre-Anlagen. In Japan, Korea, Taiwan und den Philippinen sind außerdem Karaokekabinen an öffentlichen Orten wie Shopping Malls keine Seltenheit: Dort kann man nach dem Prinzip eines Münzfernsprechers schnell mal absingen gehen.

Karaoke via Handy

In Fernost kam es auch zu einem rapide steigenden Angebot von Karaokeklubs, in denen sich das Playbacksingen mit anderen Vergnügungen verbinden lässt. In vielen Bars kann sich der Möchtegern-

sänger auf Bildschirmen beobachten und sich bei Lightshows verlustieren.

Der letzte Schrei ist, wie könnte es anderes sein, Karaoke per Mobiltelefon. Neben einigen neuen Anwendungen ist es vor allem die Applikation "Karaoke Anywhere" für das iPhone, die hohe Popularität erreicht hat. "Karaoke Call-out" ist eine Anwendung für Nokia-Phones.

In Europa und den USA ist Karaoke ein Minderheitenprogramm geblieben und meistens Teil von Nachtklubunterhaltung. Private Karaokesalons oder Karaokeboxen wie in Asien gibt es an sich nur in Städten mit großer asiatischer Community wie Toronto, Los Angeles oder San Francisco.

